

© BMNT, Prankl, Hopfner

GAP-Strategiepläne nach 2020

Herausforderungen des neuen Umsetzungsmodells

Markus Hopfner

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien
Stellvertr. Leiter der Sektion Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung
Braunschweig, 08. Februar 2019

Rückblick Österreichischer Ratsvorsitz 2018

- Abschlüsse Legislativdossiers im Agrarbereich
 - Richtlinie über unlautere Handelspraktiken
 - Spirituosen-Verordnung
 - Düngemittel-Verordnung

- Wesentliche Arbeitsschwerpunkte
 - Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020
 - Eiweißplan
 - Bioökonomiestrategie

Österreichischer Ratsvorsitz 2018

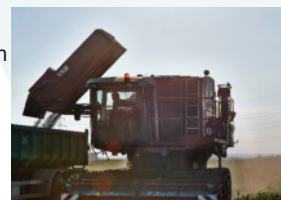


© BMNT (alle)

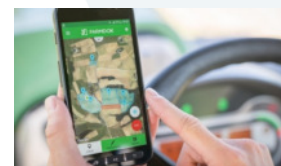
3

Gemeinsame Agrarpolitik als bedeutender Faktor für die europäische Landwirtschaft (1/2)

- Stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe
 - Versorgung von mehr als 500 Millionen Menschen mit Lebensmitteln von hoher Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit
 - EU-Landwirtschaft ist einer der weltweit führenden Nahrungsmittelerzeuger: Agrar- und Lebensmittelausfuhren im Wert von 131 Milliarden EUR (2016)
 - 22 Millionen Arbeitsplätze direkt in der europäischen Landwirtschaft bzw. 44 Millionen in der Ernährungswirtschaft



© BMNT



© Prankl

4

Gemeinsame Agrarpolitik als bedeutender Faktor für die europäische Landwirtschaft (2/2)

- **Sichert umweltangepasste Bewirtschaftung**
 - Management von 48 % der EU-Flächen durch die Landwirtschaft; weitere 36 % durch Forstwirtschaft
 - Ressourcenschutz durch freiwillige Umweltprogramme
- **Stärkung der ländlichen Räume**
 - Bedeutung über den Agrarsektor hinaus
 - Diversifizierung, erneuerbare Energien, Infrastruktur, Lebensqualität



© BMNT



© BMNT

5

Vorschläge der Kommission zur GAP nach 2020

- **Kontinuität bei den Zielsetzungen**
- **Neukonzeption des Umsetzungsmodells**
- **Neue Umweltarchitektur**



© Europäische Kommission

6

(1) Kontinuität bei den Zielsetzungen



7

(2) Neukonzeption des Umsetzungsmodells

- Ein gemeinsamer nationaler GAP-Strategieplan für 1. und 2. Säule
- Mehr Subsidiarität für die Mitgliedstaaten:
 - EU-Ebene: Festlegung grundlegender Parameter wie Ziele der GAP, allgemeine Interventionsbereiche und Basisanforderungen
 - MS-Ebene: Formulierung konkreter Interventionen, Förderfähigkeitsregelungen und Auflagen, Sanktionsschema etc.
- Fokus auf Leistung bzw. Ergebnisorientierung und Zielerreichung, MS müssen gegenüber der Kommission die Erreichung der Ziele jährlich in Form von Leistungsberichten nachweisen
- Verwaltung und Kontrolle durch Kommission
 - Jährliche Leistungsabschlüsse und Leistungsüberprüfung
 - Fokus auf Verwaltungs- und Kontrollsystem der Zahlstelle und Bescheinigende Stelle, nicht auf die Begünstigten

8

(3) Neue Umweltarchitektur



9

Vorschläge der Kommission zur GAP nach 2020

- Kontinuität bei den Zielsetzungen
- Neukonzeption des Umsetzungsmodells
- Neue Umweltarchitektur



© Europäische Kommission

10

Ein gemeinsamer nationaler GAP-Strategieplan für 1. und 2. Säule (1/2)

- Mehrwert
 - Stärkung der GAP als Politikbereich durch Überwindung der Fragmentierung
 - GAP als eine Politik sichtbar
 - Effizienzsteigerung durch besser abgestimmte Instrumente, z.B. Umwelanforderungen, Junglandwirte
 - Synergien in der Abwicklung

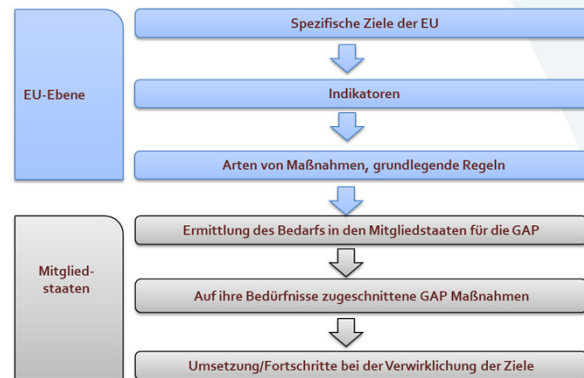
11

Ein gemeinsamer nationaler GAP-Strategieplan für 1. und 2. Säule (2/2)

- Herausforderungen
 - Kompetenzverteilung, Zuständigkeiten
 - Abstimmungsmechanismen/-erfordernisse
 - Bestehende/bewährte Umsetzungssysteme
 - Ungleichgewicht der Säulen
 - Komplexer Programmierungsansatz für „einfache“ Direktzahlungen geeignet/erforderlich?

12

Mehr Subsidiarität für MS (1/2)



Quelle: Europäische Kommission, 2019

13

Mehr Subsidiarität für MS (2/2)

- Wenig Vorgaben für Gestaltung der Interventionen in Basisrechtsakt
- Förderfähigkeitskriterien im GAP-Strategieplan festzulegen
- Möglichst wenig Durchführungsbestimmungen auf EU-Ebene, z.B. keine Kontrollverordnung, Sanktionsbestimmungen
- Vor-/Nachteile/Konsequenzen
 - Maßgeschneiderte Umsetzungsbedingungen
 - Rechtssicherheit?
 - Wettbewerbsverzerrungen (z.B. keine Förderintensitäten vorgegeben)

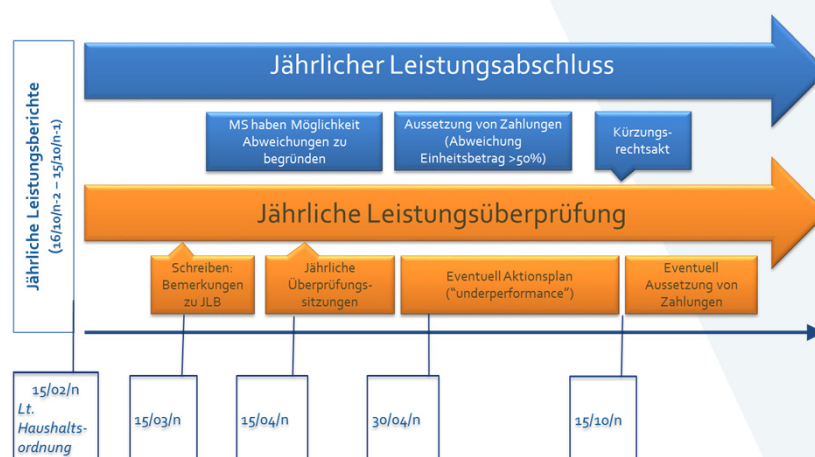
14

Leistungs- und Ergebnisorientierung

- Soll bisherige Konformitätsverfahren (teilweise) ersetzen
- Standardisierte Verfahren zum Nachweis der Zielerreichung: PMEF – Leistungs-, Überwachungs- und Bewertungsrahmen
- Wesentliche Elemente:
 - Set an Indikatoren
 - Einheitsbeträge
 - Zielwerte/jährliche Meilensteine
 - Jährlicher Leistungsabschluss – Verbindung von Ausgaben und Output
 - Jährliche Leistungsüberprüfung – Prüfung des Fortschritts hinsichtlich der Zielerreichung anhand der Ergebnisindikatoren

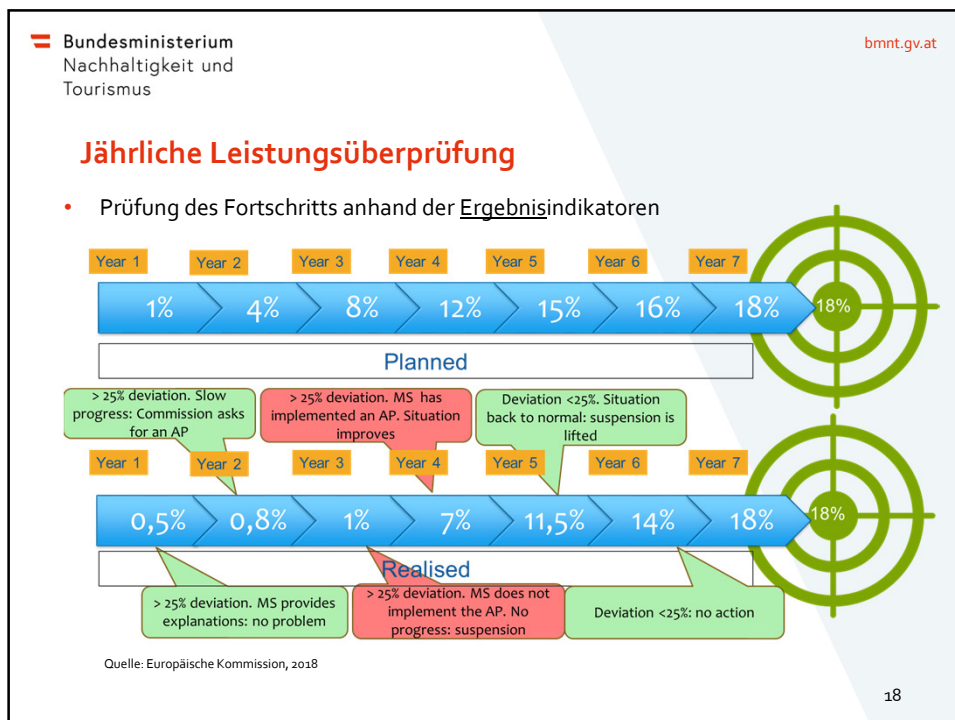
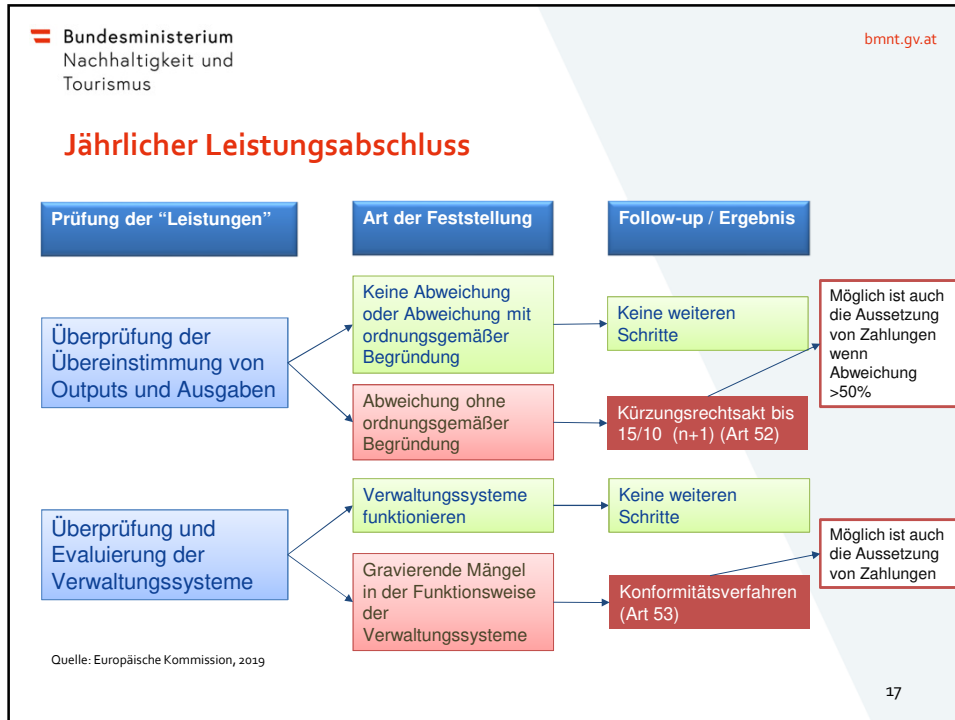
15

Leistungsorientierung im Überblick



Quelle: Europäische Kommission, 2019

16



Bewertung der Leistungs- bzw. Ergebnisorientierung

- Anerkennung für die Kommission für einen Vorschlag, mit dem die immer enger werdende Spirale „Konformitätsverfahren -> strengere Regeln“ durchbrochen werden soll
- Erfordernis jährlicher Meilensteine zweifelhaft
- System der Einheitsbeträge für Nicht-Flächenmaßnahmen nicht praxisgerecht
- Zeitlicher Rahmen für Berichterstattung extrem herausfordernd, 15.2. aber in EU-Haushaltsordnung festgelegt
- Hoher Verwaltungsaufwand durch laufende Begründungen für Abweichungen
- Gute Planung/Vorausschätzungen als Grundlage für erfolgreichen Leistungsabschluss
- Europäischer Rechnungshof und Haushaltsausschuss des EP sehr kritisch

19

Legislativprozess und Ausblick



© BMNT

20

Behandlung GAP Reform im Rat unter österreichischem Vorsitz



- Die drei GAP-Verordnungsvorschläge wurden in 23, oft mehrtägigen Sitzungen von Ratsarbeitsgruppen und in sieben Sitzungen des Sonderausschusses Landwirtschaft erörtert
- Politische Diskussion auf jeder Tagung des Rates Landwirtschaft und Fischerei:
 - Juli: Vereinfachung
 - September (informeller Rat in Schloss Hof): GAP nach 2020 – Gestaltung der Zukunft vitaler ländlicher Räume und hochwertiger Lebensmittelproduktion
 - Oktober: Umsetzungsmodell und Umweltarchitektur
 - November: Sachstand horizontale Verordnung, Debatte zu Marktmaßnahmen
 - Dezember: Fortschrittsbericht, überarbeitete Rechtstexte
- Feedback der MS: erfolgreiche Weiterentwicklung, solide Basis für die nachfolgende Bearbeitung

21

Ausblick GAP-Legislativprozess

- Einigung auf Ratsposition vor MFR-Einigung unwahrscheinlich
- EP: COM-AGRI Abstimmung oder Abschluss 1. Lesung im Plenum vor Auflösung (März/April 2019) geplant – aber immer noch fraglich; neues Parlament kann diese Position aufnehmen oder nicht
- Trilogie realistisch erst ab Jahreswechsel 2019/2020
- Politische Einigung: nicht vor Mitte 2020 ??
- Verabschiedung Basisrechtstexte Ende 2020; Notwendigkeit für Übergangs- und Durchführungsbestimmungen

22

Österreich: Erstellung GAP-Strategieplan (1/2)

- Planungsprozess für GAP-Strategieplan vergleichbar mit Erstellung von Programmen für die ländliche Entwicklung
 - Einbeziehung Akteure 1. Säule
 - Erstellung SWOT-Analyse als Basis
 - Themenspezifische Arbeitsgruppen: Bund, Länder, ExpertInnen
 - Beteiligungsformate zur Einbindung der Statkeholder
- Kontinuität der strategischen Programmausrichtung
 - flächendeckende bäuerlich strukturierte und umweltschonende Landwirtschaft
 - Erhaltung eines vitalen ländlichen Raums
- Kontinuität bei den Abwicklungsstrukturen auf Bundes- und Landesebene

23

Österreich: Erstellung GAP-Strategieplan 2020 (2/2)

- Zeitplan
 - Fertigstellung so zeitgerecht, dass eine Programmumsetzung unter Berücksichtigung der Übergangsregeln mit Periodenbeginn möglich sein wird
 - Abhängig vom Legislativprozess – geplante Einreichung Ende 2020 bzw. Anfang 2021

24

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

bmnt.gv.at

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!



© BMNT

Markus Hopfner
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Abt. II 2 - Koordination Ländliche Entwicklung und Fischereifonds
markus.hopfner@bmnt.gv.at
www.bmnt.gv.at